

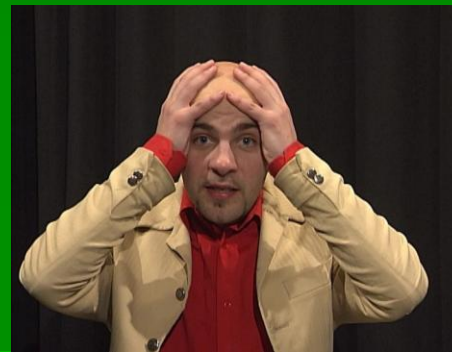
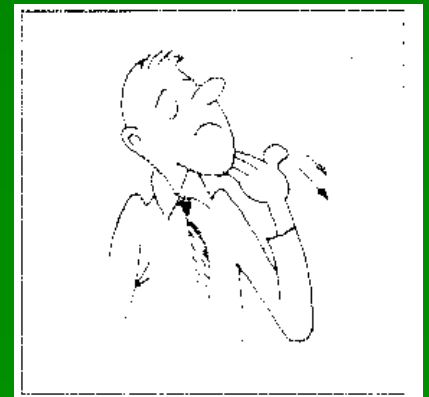
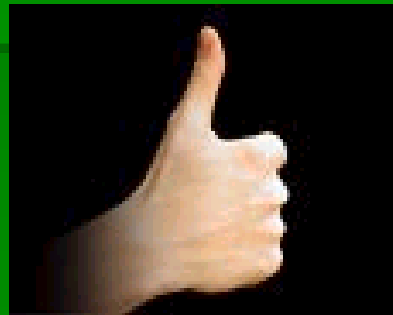


Ringvorlesung: Italien – Gestern, Heute, Morgen;
Teil III: Italia – Fabbrica delle idee: domani



15. Dezember 2008 – Robert Mintchev:

Gestik im Italienischunterricht – Bestandsaufnahme und Zukunftsvisionen

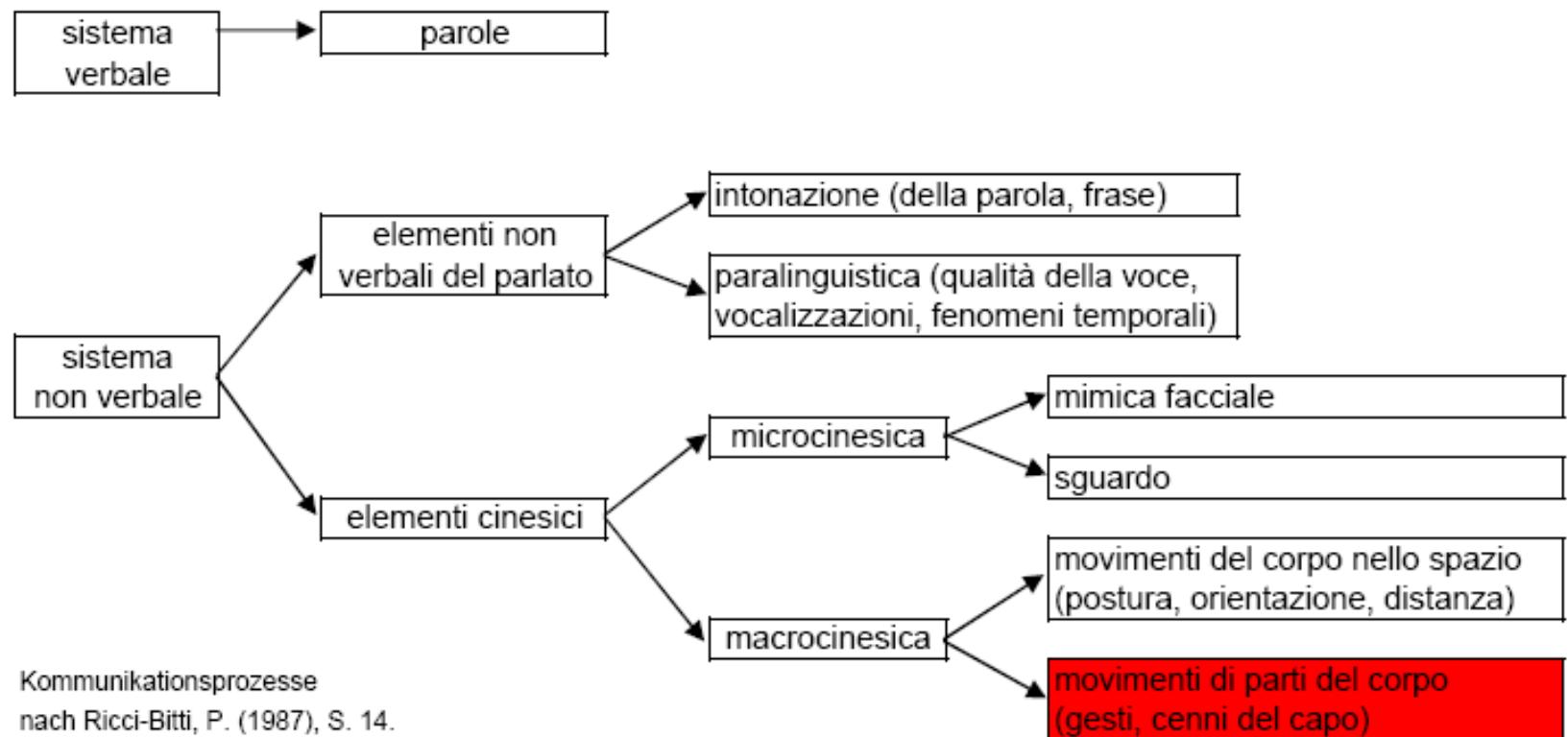






Gestik und Kommunikation

- „L'uomo comunica oltre che con la voce, con le mani, col viso, con tutto il corpo.“ (Poggi, 1997)



Gestik und Kommunikation

- Ekman / Friesen (1969): Geste als jede Bewegung eines Körperteils, die eine Einheit darstellt, visuell leicht zu erkennen ist und deutlich von einer anderen Bewegung abgrenzbar ist.
- Fünf Kategorien: Embleme, Illustratoren, Regulatorien, Affektdarstellungen und Adaptoren
- Kommunikatives Ziel

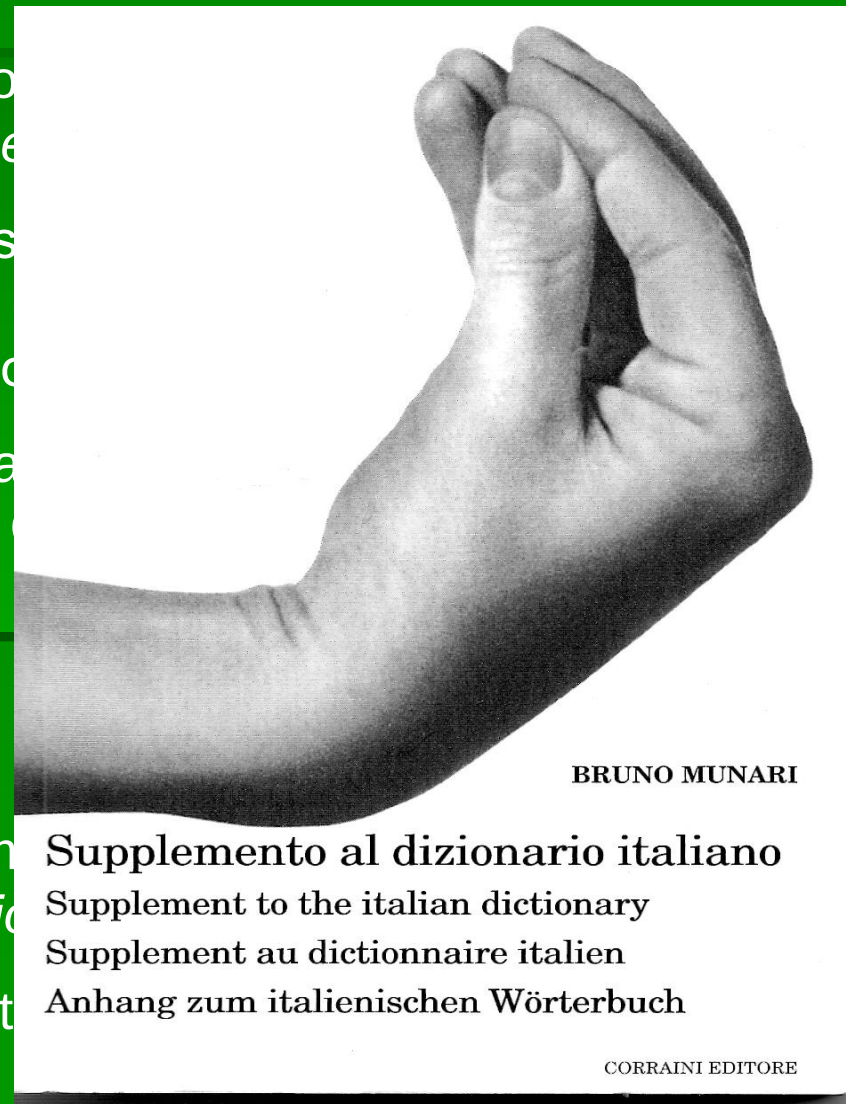
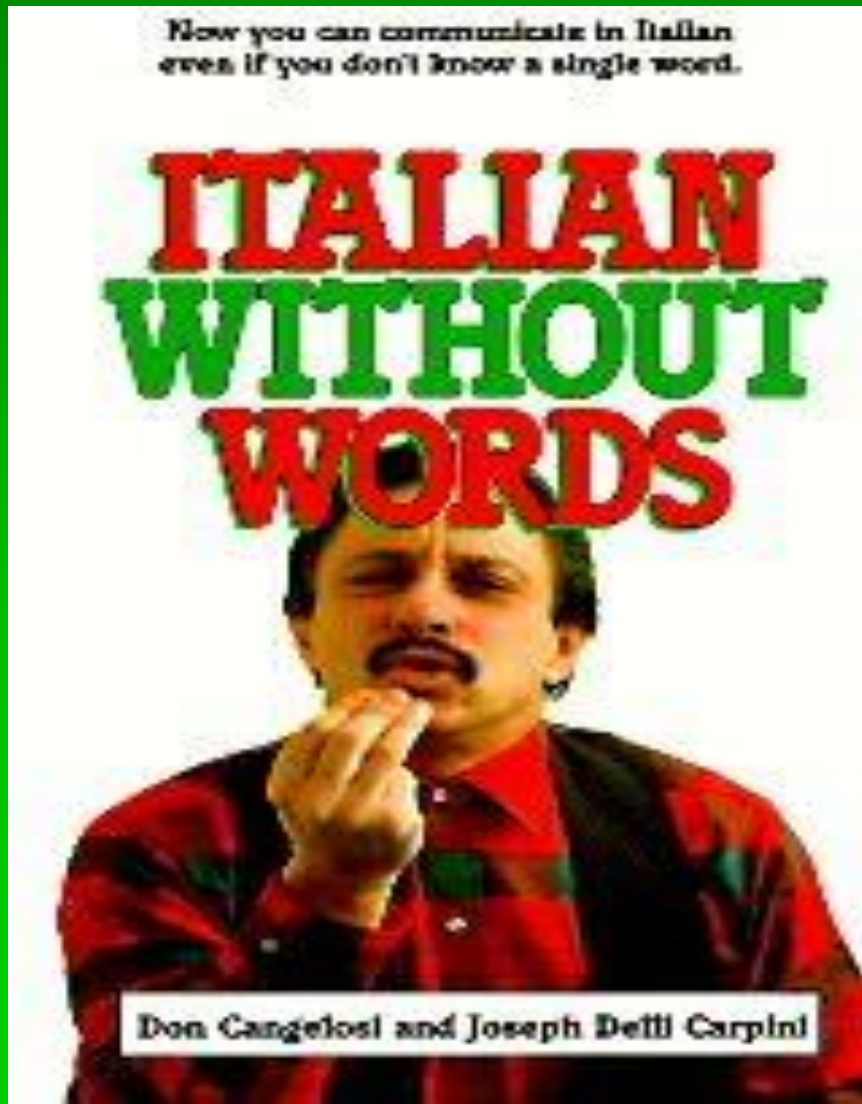
Italien und das Gestikulieren

- Weit verbreitetes Stereotyp des „wild gestikulierenden Italieners“ (Peter Burke)
- Pierangela Diadori: „In Italia l'utilizzo dei mezzi espressivi del corpo ha un ruolo cruciale nella comunicazione.“
- Italien als kontextgebundene Kultur (Hall)
- „südeuropäisches Überschäumen“ vs. „nordeuropäische Disziplin“ (Mayer)

Italien und das Gestikulieren

- Antike: rhetorische Schriften Quintilians & Ciceros
- Entscheidende Untersuchungen zur Gestik in Renaissance & Früher Neuzeit lieferte Peter Burke
- Zahlreiche Anstandstraktate: *Decor puellarum* (1471), *Libro del Cortegiano* (1528), *La Rafaella* (1539), etc...
- Nach der Gegenreformation: Erneuerung der Gestik → Burke: „die Erneuerung der Gestik in den nördlichen protestantischen Teilen Europas – also in England, den Niederlanden und den deutschsprachigen Regionen – wo nicht rigoroser, so doch zumindest erfolgreicher war“

Italien und das Gestikulieren – neuere Untersuchungen



Gestik im Fremdsprachenunterricht

- Feste Verankerung steht noch aus
- Allgemeines fachspezifisches Ziel des Italienischunterrichts: „Entwickeln einer differenzierten interkulturellen und kommunikativen Handlungskompetenz.“

1./2.

Lernjahr

Beurteilen von Eigenarten, Sitten, Gebräuchen, Festen kontrastiv zu Deutschland

- Formen des Umgangs/nonverbale Komponenten

⇒ Empathie/Perspektivwechsel

Mimik, Gestik, Körpersprache

⇒ Kommunikationsfähigkeit

3./4.

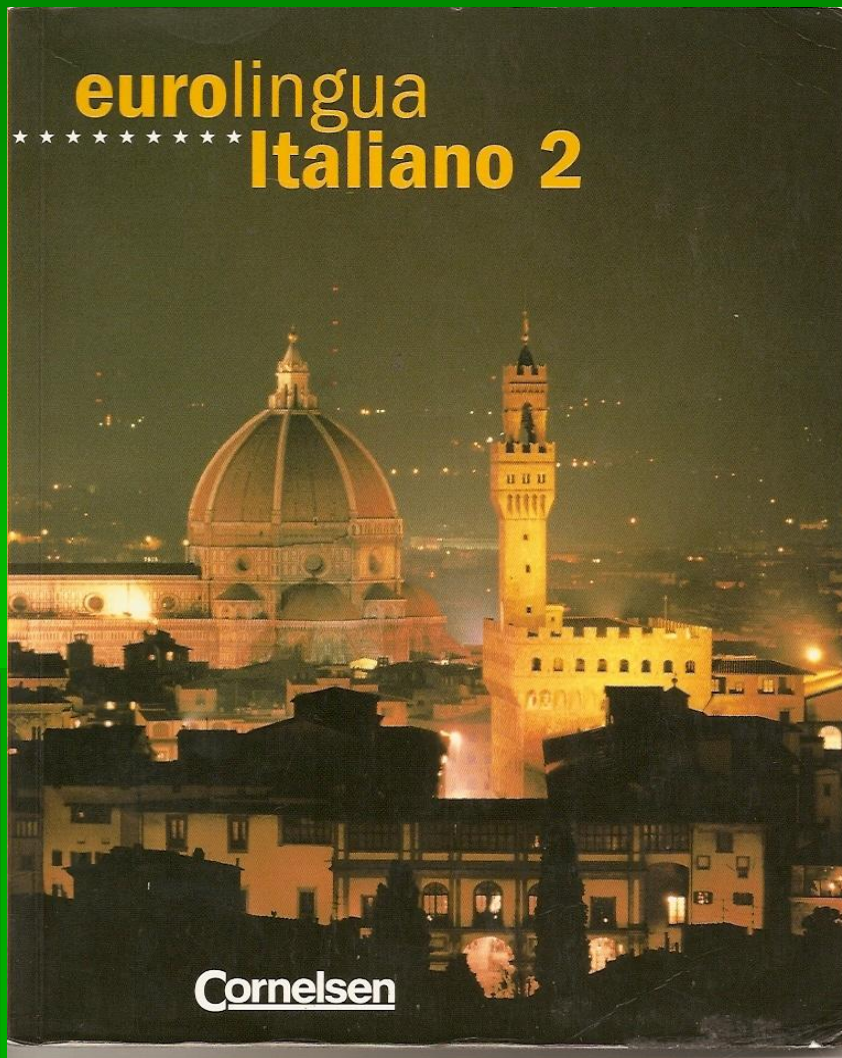
Lernjahr

Die Schüler

- nutzen verschiedene Verfahren der Bedeutungserschließung,
- verfügen über grundlegendes Wissen zu syntaktischen Besonderheiten wie Hervorhebungen, Interjektionen, aber auch zu nonverbalen Mitteln,

- Bedeutung im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen: Niveaustufen B2/C1

Gestik in Lehrwerken



3 La lingua dei gesti

- 3.1 È vero secondo voi che gli italiani parlano con i gesti? Discutete.



- 3.2 I gesti fanno parte della comunicazione in tutte le società, ma il loro uso dipende dalle situazioni e dalle abitudini individuali. Ecco alcuni gesti più o meno comuni in tutta l'Italia. Interpretateli insieme e collegate le espressioni con le immagini.

1. ☐ Sei matto/-a!
2. ☐ Così così.
3. ☐ Ma che vuoi?
4. ☐ Che noia!
5. ☐ Calma!
6. ☐ Vieni qui!
7. ☐ Va' via!
8. ☐ Ssst!
9. ☐ Non me ne importa.
10. ☐ C'è poco da fare.
11. ☐ Buono! / Ottimo!
12. ☐ Come posso fare?



P. Diadori: *Senza parole – 100 gesti degli italiani*. Roma (1989).



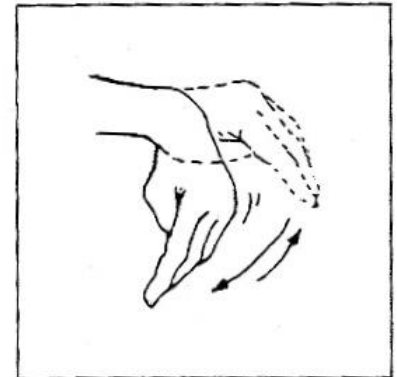
III. PROGETTI DI AZIONE

Azioni che riguardano gli altri: INVITARE AD AVVICINARSI

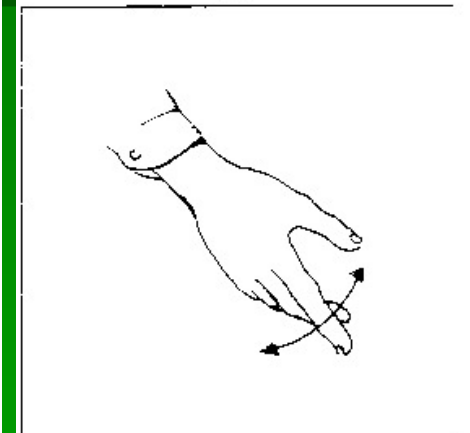
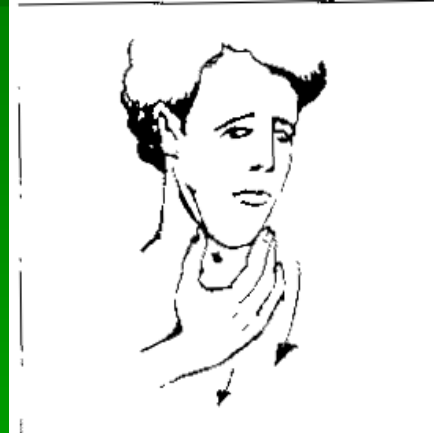
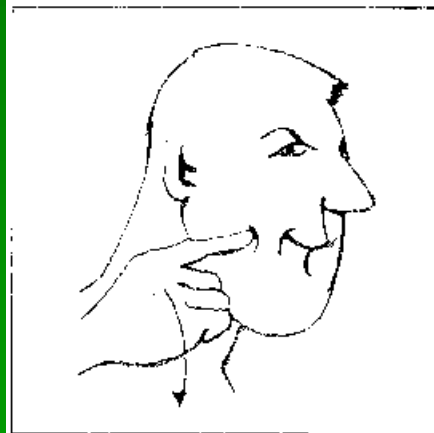
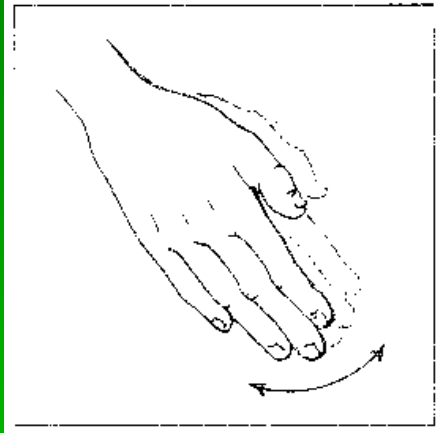
Agitare la mano a palmo in giù
(informale)

«Vieni qui (qua)!»
«Avvicinati!»
«Vieni più vicino!»

39



Neuer Ansatz – bewegt statt starr



Aus: De Jorio (1832), S. 141: **Dolore specialmente fisico:** indice che batte sul medio disteso della stessa mano → si disponga la mano di taglio, ma in modo che il pollice tocchi il medio disteso: l'indice che resti anche disteso e libero e le altre due dita chiuse. La mano così atteggiata e penzolone si oscilla da su in giù e con tanta violenza e forza che l'indice batta per lungo sul medio ed in modo, da farne sentire lo scoppio de' colpi.

Gestendidaktik

- Lehrer: zielsprachengerecht verhalten
- Bewusstmachung erst ab später Mittelstufe angebracht
- Filme in der Präsentationsphase klar zu bevorzugen → Bewegungsablauf, Lernmotivation, Aufmerksamkeit
- Aktiver Sehprozess
- Aktivitäten vor, während und nach der Präsentationsphase

Gestendidaktik

- Originalsprachliches Filmmaterial zwar realkommunikativ und authentisch, aber große sprachlich-kulturelle Herausforderung für die Lerner
- Besser geeignet: Videoeigenproduktion / didaktisch aufbereitetes Lehrvideo von circa fünf Minuten Länge
- Bei der Anwendung: Vorentlastung, Erwartungshaltung aufbauen, Vorwissen aktivieren

Gestendidaktik

- Umgang mit dem Material:
 - Band anhalten: „Was ist bisher geschehen?“
 - Videosegment ohne Ton abspielen → lenkt Aufmerksamkeit auf Handlung
 - Ansonsten: einfach strukturierte Aufgaben (mit Bildern, Multiple Choice, Richtig-Falsch)
 - Nachmachübungen
- Nach der Projektion: produktive Anwendung ?!

Gestendidaktik

- Hauptziel: Wiedererkennen und Erschließen der Gestenbedeutung
- Nicht alle Lerner haben das Bedürfnis, die Gesten aktiv zu beherrschen!
- Dennoch: Transferübungen, Rollenspiele
- Können nun wiederum gefilmt werden